

Erinnerungsfotos

...wenn man schon mal den Keller aufräumen will

Von CuteDragon

Erinnerungsfotos

Autor: Raiku & Riku

Teile: 1

Genre/Warnings: Yaoi/Shounen-ai, Romance

Pairing: SetoxJoey

Disclaimer: Nix uns, alles denen dies erfunden haben *sigh* *umguck* ... * Seto klau*

Kommentar: Einfach eine kleine Geschichte über Seto und Joey. Es beginnt damit, dass Joey dne keller aufräumen will und ein paar alte Fotos findet. Erinnerungen an vergangene Dinge, die er mit Seto erlebt hat.

Erinnerungsfotos

Seufzend kramte Joey in einer der zahlreichen, staubigen Kisten die in allen Ecken, schon teilweise gestapelt, standen. Er war, in einem ruhigen Moment der Langeweile, auf die geniale Idee gekommen, den Keller der Kaibavilla auszumisten, in den seit längeren nur noch die Sachen gestopft wurden und er so immer voller und chaotischer wurde.

Nach einigen weiteren Momenten stieß der Blondschoopf schließlich auf eine kleine, verzierte Kiste, die er in seiner Neugierde auch gleich öffnete. "Fotos..."

Seto, der gerade in der Nähe damit beschäftigt war ein paar uralte Bücher auszusortieren, sah auf. "Fotos? was denn für welche?" Soweit er wusste, dann mussten hier irgendwo auch noch Kinderfotos von ihm und Mokuba sein, hoffentlich hatte Joey die nicht erwischt.

"Na ja.." Neugierig stellte Joey die Kiste vor sich auf einen der Kartons und nahm einige der Fotos heraus. "Es sind unter Anderem Fotos von dir und mir, Yugi und den anderen... willst du mal schauen?" Fordernd hob der Blonde den Arm mit den Fotos. "Hn." Etwas widerwillig ließ sich Seto zu seinem blonden Freund auf den Boden sinken. Er warf einen Blick auf die Bilder und musste ein Prusten verkneifen. "Oh Man,

weißt du noch wann das war?" Er grinste leicht und nickte auf das oberste, auf dem Joey abgebildet war.

Er saß, mit einer leichten Röte auf den Wangen am Boden, mit ziemlich vielen Pommes und zwei Hamburgern um sich herum verteilt.

Am Tisch davor saßen Yugi, Duke, Yami, Serenity, Tea und er selbst. Tristan stand hinter dem Blondem, musste sich ein Lachen verkneifen, was ihm ebenso wie allen anderen auf dem Foto nicht wirklich gelang.

"War ja klar, dass dir das Bild gefallen hat... Beziehungsweise das was damals passiert ist..." Leicht schmollend sah Joey den Größeren an, während eine leichte Röte auf seine Wangen geschlichen kam. "Das war voll peinlich..."

~~Flashback~~

Seto murrte leise und sah den Blondem Hinterkopf vor sich an. Joey zog ihn doch tatsächlich mit zu Burgerworld... Wenn er diesen Namen schon hörte. Wie primitiv! Und dann musste er sich hier auch noch mit dem gesamten Kindergarten treffen...

Mokuba, der Joeys andere Hand, mit der dieser Seto nicht hinter sich herzog, hielt, war natürlich hellauf begeistert gewesen sich dieses eklige Fast Food reinzuziehen. War wieder klar gewesen... Joey und Mokuba waren sowieso zwei für sich, wenn man die zu lange alleine ließ, kamen die auf die hirnrissigsten Ideen.

Schließlich hatte die kleine Gruppe auch den Eingang erreicht und Seto wurde ohne Gnade gleich hinein gezogen. Joey sah sich kurz um, entdeckte dann seine Freunde an einem etwas abgelegeneren Tisch, damit sie ungestört waren, und lächelte, während er Seto wieder gnadenlos mit sich zog.

Mokuba war schon vorgelaufen und begrüßte die anderen, bestehend aus dem Würfelheini, Klein-Yugi, diesem Nervweib Tea, dem Yugi-Verschnitt Yami[1], Joeys kleiner Schwester und diesem hirnlosen Mofaheini Tristan.

Seto verfluchte diesen Tag jetzt schon, aber was tat man nicht alles für seinen Freund?

Joey hatte ihn Stundenlang angebettelt sich mit seinen Freunden zu vertragen und sie besser kennen zu lernen. Dieser Hündchenblick sollte echt verboten werden! Dem hielt noch nicht mal sein eisigster Blick stand.

Schließlich hatte er denn doch zugesagt und jetzt schleppte Joey ihn mit zu einem stinkenden Tisch in einem ekligen Fast Food Restaurant Namens Burgerworld.

Echt toll. Der Inbegriff eines gelungenen Tages.

Joey ließ sich, leicht lächelnd und voll motiviert seine Freunde Seto endlich etwas näher zu bringen, da er keine Lust hatte sich immer zwischen ihnen entscheiden zu müssen, wenn er etwas unternehmen wollte, auf einen freien Platz sinken.

Den Brünetten zog er neben sich. Wirklich begeistert sah sein Freund ja nicht aus, aber das würde er noch ändern... Ganz bestimmt!

Etwa eine Viertel Stunde später war er sich da nicht mehr ganz so sicher. Seto saß da in seiner typischen Abwehr-Haltung, mit vor der Brust verschränkten Armen und übereinander geschlagenen Beinen und sah den Kindergarten, wie er seine Freunde immer nannte, missmutig an.

Die Stimmung konnte man nur mit einem Wort beschreiben: Eisig. Und der Blondschoopf war gewillt genau dies zu ändern und das so schnell wie es ging. Immer wieder versuchte er irgendwelche Alltagsthemen anzusprechen, wie zum Beispiel das Wetter, damit jeder mitsprechen konnte.

Die Mission schien langsam dem Scheitern verurteilt, da die Auflockerung der Stimmung durch ein Gespräch nicht wirklich funktioniert hatte. Immer wieder kamen nur kurze Aussagen seiner Freunde oder Setos, die nicht aus viel mehr als zwei, drei Wörtern bestanden.

Resigniert seufzend ging der Braunäugige schließlich zu einem der letzten Mittel über. Er schlug vor, da sie ja schon in einem Fastfoodladen saßen, das Essen zu holen, damit sich die anderen in der Zeit etwas näher kommen konnten.

Alle waren sofort damit einverstanden, jedoch war die Sache mit dem Näherkommen nicht wirklich so erfolgreich wie vom Blondem geplant, da die Stimmung am Tisch nur noch mehr in den Keller ging.

Kappe zehn Minuten später kam der Blondschoopf mit dem ersten Tablett, vollbeladen mit Burgern, Pommes und zuckrigen Getränken aller Art, zurück, dabei übersah er jedoch die Tasche, die eine Frau einfach neben ihrem Stuhl liegen gelassen hatte.

Leicht panisch versuchte sich Joey noch irgendwo festzuhalten, was jedoch mit dem Tablett in der Hand etwas schwer war und so landete er einige Sekunden später, mit einem leisen Aufschrei, auf dem Boden des Fastfoodladens.

Eine Weile geschah nichts. Jeder von den am Tisch sitzenden Personen und Tristan, der Joey beim tragen geholfen hatte und ebenfalls ein Tablett trug, starrten auf den blonden braunäugigen jungen Mann, der inmitten von einzelnen Pommes, eine großen Pfütze Cola und Limonade und vereinzelt, noch eingepackten, Burgern, auf dem Boden saß und sich gerade, so gut es ihm sitzen ging, über den Hintern rieb.

Seto konnte sich jedoch als erster nicht mehr halten, als er sein Hündchen am Boden sitzen sah. Er versuchte sich zwar noch zu beherrschen, musste aber wenig später schon losprusten und kurz darauf leise vor sich hin lachen.

Die anderen, noch etwas gehemmt, da sie Joey ja nicht unbedingt hatten auslachen wollen, wohingegen Seto überhaupt keine Hemmungen zu haben schien, mussten, als sie das unterdrückte Lachen des Firmenchefs hörten, auch um ihre Beherrschung kämpfen. Zum einen, da Joey wirklich einen Anblick abgab, der echt zum schiefen war, zum anderen, da sie noch einen lachenden Seto Kaiba gesehen hatten.

Als Mokuba dann auch noch losprustete, war es um ihre Beherrschung ebenfalls geschehen. Als erstes stimmte Yami in das lachen mit ein, ihm folgten ziemlich rasch Serenity, die ihren Bruder vorher noch kurz entschuldigend ansah, Tea, Tristan und Duke. Yugi wollte zwar nicht lachen, da er es ja unfair gegenüber Joey fand, konnte aber, ebenfalls nicht mehr lange durchhalten und stimmte auch mit ein.

*Joey, der noch am Boden saß, wurde augenblicklich knallrot im Gesicht und sah peinlich berührt zu der Bescherung am Boden, bevor er aufsaß.
Alle am lachen. ALLE. Sogar Seto. Nein vor allem Seto.
Erst wollte er ihm ja böse sein, musste aber schließlich leicht lächeln. Jetzt hatte er wohl, unabsichtlich zwar, doch noch geschafft die Stimmung zu lockern.*

*Er lächelte bis... ja bis er ein leises Klicken hörte.
Er sah auf, direkt auf die Digitalkamera hinter der sich ein schwarzer Haarschopf versteckte. "AH! Mokuba!" Er sah den kleineren strafend an. "Musste das jetzt sein?"*

Der Angesprochene lachte nur und sah Joey entschuldigend an. "Wenn du wüsstest, wie geil das aussah."

Seto sah den Blonden sanft an. "Hey, das war wirklich lustig, außerdem musstest du am Ende auch lachen. Und du hast die Stimmung wirklich aufgelockert."

"Das hab ich... ja." Leicht seufzend legte der Blondschof das Bild zurück in das Kästchen. "Aber es war mir trotzdem total peinlich... und zudem haben meine Sachen noch den größten Teil der Cola abbekommen... weißt du eigentlich wie sehr das Zeug klebt?"

"Klar, ich hab dir die Sachen schließlich danach ausgezogen..." Ein schelmisches Grinsen legte sich auf die Lippen des Firmenchefs, als er kurz an Joeys Ohrläppchen knabberte.

Der Kleinere grinste leicht und hauchte dem Größeren, nachdem er dessen Gesicht wieder hochgezogen hatte, einen Kuss auf die Lippen, bis er sich letztendlich dem nächsten Foto zuwandte.

Besagtes Bild zeigte den Blondschof und Mokuba, beide im Kimono, die vor einem Stand mit Zuckerwatte standen, wobei der Schwarzhaarige ebenfalls das süße Zeug in einer Hand hielt.

Joey hingegen hob, recht stolz aussehend, einen durchsichtigen Beutel in der Hand, in dem sich vier kleine Goldfische tummelten. Im Hintergrund war der Himmel bereits dunkel und ließ erahnen, dass es wohl schon später sein musste.

"Eigentlich ein Wunder, dass er keine Bauchschmerzen bekommen hat später, schließlich hat er fast an jedem Stand zugeschlagen... Das hat ja mich schon fast getoppt." Grinsend schob der Braunäugige das Foto in Setos Blickfeld. Dieser schmunzelte, als er besagtes Bild sah. "Ja ja, meine beiden Fressbären." Er wuschelte liebevoll durch Joeys Haare.

~Flashback~

Die Sonne war schon seit einiger Zeit untergegangen, als Mokuba, Seto und Joey endlich am Platz ankamen, auf dem eines der zahlreichen Sommerfeste abgehalten wurde. Der Braunhaarige war dieses Mal recht leicht zu überzeugen gewesen, was den Schwarzhaarigen doch etwas gewundert hatte.

Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen rannte Mokuba schließlich zum ersten Stand, der wie konnte es nicht anders sein, mit Süßigkeiten aller Art gepflastert war. Nach einigem Betteln schaffte es der Kleine dann auch seinen Bruder zu erweichen ihm Zuckerwatte zu kaufen.

Kaum waren sie einige Schritte gegangen, da blieb Setos kleiner Bruder erneut abrupt stehen und starrte wie hypnotisiert einen der Stände an, die auf japanischen Festplätzen recht oft anzutreffen waren.

Mit einem ungeheuren Leuchten in den Augen ging der Blauäugige schließlich langsam näher zu dem Stand, an dem man mit dünnen Papierkeschern[2] Goldfische fangen konnte, erwischte man einen der Goldfische, so durfte man diesen behalten.

Erneut wurde von Seiten Mokubas eine Hundeblickattacke auf seinen Bruder abgefeuert, der noch versuchte sich dagegen zu wehren, dem Kleineren jedoch nach einigen Momenten etwas Geld in die Hand drückte, damit er sein Glück versuchen konnte.

Innerlich aufgrummelt legte Seto eine Hand um Joeys Schultern und folgte mit diesem seinem kleinen Bruder zu dem Goldfisch-Stand. Dass Joey Mokuba diesen vermaledeiten Hundeblick beigebracht hatte, würde er ihm nie verzeihen! Das war echt schlimm... Vor allem, wenn die beiden gleichzeitig bettelten!

Joey musste ein lachen unterdrücken, als Mokuba nun schon der vierte Papierkescher sofort zerriss, als er mit ihm das Wasser berührte. Dieser grummelte nur leise auf und warf Joey einen strafenden Blick zu. "Mach es doch besser, wenn du schon lachst!"

Der Blonde lächelte nur leicht und hockte sich schließlich zu dem kleinen Kaiba vor das Becken. Er schnappte sich, nachdem er dem Verkäufer eine Hundert Yen Münze zugeworfen hatte, einen Kescher, wartete, bis einer der Goldfische näher an die Oberfläche schwamm und fischte ihn gekonnt mit dem Papierkescher heraus.

Der Verkäufer tütete diesen sofort ein und reichte ihm den Blonden, dieser warf Mokuba einen triumphierenden Blick zu, der ihn mit großen Augen ansah. "Los, fang noch welche!" platzte es dann auch gleich aus ihm raus.

Knappe zehn Minuten später, zwei Papierkescher ärmer und drei Goldfische mehr in der Tüte, entfernten sich Joey und Mokuba wieder von dem Stand, der schwarzhaarige seine Zuckerwatte in der Hand haltend und Joey mit der Goldfischtüte in den Händen.

Joey "Bitte Lächeln." Kamm es noch, bevor der Blondschof und der Schwarzhaarige, nachdem sie überrascht aufgesehen hatten, nur noch kurz ein Klicken hörten und einen Seto Kaiba, mit Fotoapparat bewaffnet, perplex ansehen konnten.

Mit einem Lächeln auf den Lippen legte Joey das bild ebenfalls zurück und hob leicht eine der feingeschwungen Augenbrauen an, als er auf das nächste Bild blickte.

Es war ebenfalls am Abend des Sommerfests aufgenommen worden, jedoch war diesmal nicht Mokuba, sondern Seto mit dem Blondschof zu sehen, der einen

kandierte Apfel in der Hand hielt. Der braunhaarige war gerade im Begriff in diesen einfach hineinzubeißen.

Joey schmunzelte leicht und wuschelte dem Größeren leicht durch die Haare, dem das nicht so wirklich gefiel, wenn man seine 'Frisur' in Unordnung brachte. "Ja ja, mein kleines Schleckermaul hm?"

Seto grummelte wirklich leise auf und fischte dann auf der Kiste ein neues Foto. "Hey, ich hatte eben auch mal Hunger. Wenn ihr zwei die ganze Zeit am füttern seid, werd ich doch wohl mal beißen dürfen. Ich hab schließlich auch alles bezahlt, nicht wahr?"

"Ja das hast du, aber du hättest dir ja auch selbst einen kaufen können. Aber bei dir, teil sogar ich." Mit einem Lächeln auf den Lippen schaute der Blondschoopf zu dem Bild in Setos Hand. "Daran erinnere ich mich noch genau... ist ja auch noch nicht so lange her. Aber Mokuba hat wirklich ein Hang dazu Bildern in den unmöglichsten Momenten zu schießen."

Seto schmunzelte. "Hat er ja." Er sah auf das Bild in seiner Hand.

Er und Joey, sich gerade innig küssend, im Hintergrund konnte man entfernt das Meer sehen. Eigentlich endlos kitschig, aber irgendwie hatte das Bild doch etwas.

~Flashback~

"Joey, nicht so stürmisch. Wir haben noch ganze zwei Tage, um uns alles anzusehen." Seto lächelte leicht, als ihn der Blonde, voll begeistert, wieder dazu drängte sich doch mal zu beeilen.

Sie waren gerade auf einem kleinen Wochenendtrip, nach Izu. Sie, das waren er selbst, Joey und sein kleiner Bruder Mokuba, der unbedingt hatte mitkommen wollen.

Joey war natürlich hellauf begeistert gewesen, so wie er sich gefreut hatte, mochte er das Meer wohl sehr, und hatte noch nicht wirklich oft in seinem Leben Urlaub gemacht.

Seto lächelte nur sanft, als der Blonde gerade abrupt stehen blieb und seinen Blick über die Strandpromenade schweifen ließ.

Etwas weiter entfernt waren die Geländer, an denen an einigen Stellen Treppen hinab zum Strand führten.

Allerlei Kaufmänner hatten ihre Stände aufgebaut, ein paar einzelne Leute versuchten ihr Glück damit, mit ein bisschen Musik ein paar Yen zu verdienen.

"Hey, seht mal da." kam es plötzlich aus Mokubas Richtung, der sich bis jetzt umgesehen hatte. Er deutete auf einen etwas abgelegenen älteren Herrn, der verträumt auf einem Hocker saß und auf eine Leinwand vor sich hin kritzelte. "Das wäre doch lustig, oder?"

Joey sah den kleineren an. "Was wäre lustig?" Er legte die Stirn in Falten und sah abwechselnd den kleinen Kaiba und den älteren Herrn an.

"Na lasst euch doch mal porträtieren." Mokuba grinste leicht. "Ist doch süß, oder?"

Die braunen Augen weiteten sich etwas bei der Aussage des Schwarzhaarigen, der mittlerweile einige Schritte auf den Mann zugegangen war, sich jedoch kurze Zeit später wieder den beiden anderen zuwandte.

Seto schien ebenso geschockt zu sein wie der Blondschoopf, da er solche Bilder immer etwas... kitschig fand. Mokuba, der bemerkte, dass seine Idee keinen wirklichen Anklang fand, versuchte es mit seinem Hundeblick, der aber nicht so recht wirkte.

Der Brünnette drehte einfach den Kopf so schnell es ging zur Seite und bei Joey funktionierte er eh nicht, da dieser ihm den Blick ja erst beigebracht hatte und quasi immun war. Da mussten wohl härtere Geschütze ausgefahren werden.

Und schon begannen die Überredungsversuche, die bald schon in Quengeln und Betteln übergingen, bis sich Seto und Joey schließlich dazu bereit erklärten, wenigstens einmal zu schauen wie der ältere Herr so zeichnete.

Mit freudestrahlendem Lächeln sprang Mokuba schon quasi über den Boden hin zu dem Zeichner. "Guten Tag, sie zeichnen doch auch Portraits oder?" Auf das Nicken des Älteren strahlte der Schwarzhaarige gleich noch mehr, während sich Seto und sein Freund langsam näherten.

Immerhin wirkte der Zeichner nett, wie die beiden schließlich fanden, und die Bilder waren auch nicht gerade schlecht gezeichnet, richtig naturgetreu sogar. So gaben sie schließlich doch nach und ließen sich portraituren, wenn man es so sah, wäre es wohl auch ein schönes Andenken...

In kürzester Zeit, was alle drei 'Urlauber' doch etwas faszinierte, war das Bild gezeichnet, zu sehen war ein Bild, dass genau dieselbe Pose aufwies, wie Joey und Seto gestanden hatten.

Der Braunhaarige hatte die Arme von hinten um Joey geschlungen und seinen Kopf auf dessen Schulter platziert. Dasselbe Bild, als wäre ein Foto geschossen worden, prangte nun auf der Leinwand.

Jedoch war der einzige Unterschied, dass das gezeichnete Portrait ein Kohlebild war, und somit schwarzweiß.

Der Brünnette bezahlte das kleine Kunstwerk schließlich, nachdem Joey es sich schon geschnappt hatte und der Zeichner es noch in eine alte Zeitung eingepackt hatte, damit es nicht verschmierte.

Danach wurde er direkt von einem breit lächelnden Joey Richtung Strand gezogen. Mokuba wartete schon unten auf sie, hatte bereits seine Schuhe ausgezogen, die Socken in eben diese gestopft und am Rand stehen lassen, bevor er hinunter zum Wasser gelaufen war. Zum Glück war es nicht wirklich voll hier.

Joey tat es Mokuba auch sogleich nach und kurze Zeit später lieferten die zwei sich eine kleine Wasserschlacht, die er aus 'Wasser nach dem jeweils anderen treten' bestand. Seto, der ebenfalls die Schuhe an der Treppe hatte stehen lassen, das mit Schuhen durch den Sand zu laufen doch recht unangenehm war, und beobachtete die beiden nur kopfschüttelnd.

Joey war so ein Kind!

Er streckte sich und konnte sich kurze Zeit später gar nicht mehr in Sicherheit bringen, als

ein klatschnasser Joey auf ihn zugerannt kam und ihn ansprang.

Er konnte sich zwar noch halten und musste Joey nun (aus Reflex hatte er seine Arme um den Blondem geschlungen) auch noch festhalten, wobei dessen nasse Kleidung seine ebenfalls durchnässte. Er warf einen kurzen, strafenden Blick in die braunen Augen. "Was hast du schon wieder angestellt hm?"

Joey lachte nur leicht auf. "Bin ins Wasser gefallen." Damit hauchte er auch gleich einen Kuss auf Setos Lippen und vertiefte diesen, indem er seine freche Zunge einfach zwischen die des Brünetten zwängte.

Das leise Klicken des Fotoapparates und Mokubas breites Grinsen bekamen sie gar nicht mehr mit...

Ein leises Lachen erklang von Seiten Joeys, der sich nur zu gut an diesen Tag erinnern konnte. "Wer nicht freiwillig mit ins Wasser kommt, muss halt anders nass werden." Ein freches Grinsen legte sich auf die Lippen des Blondem, der dem Bild noch einmal einen kurzen Blick zuwarf.

Der Brünette grummelte nur leise, musste aber auch schwach Lächeln.

Er legte das Foto zur Seite und legte den Kopf schief, als er als nächstes das Kreideportrait aus dem Kästchen zog. "Das sollten wir lieber aufhängen, anstatt es hier vergammeln zu lassen, meinst du nicht auch?"

"Ja find auch, das ist richtig gut geworden, wäre schade drum." Der Kleinere nickte leicht und zog schließlich zwei neue Bilder aus dem Kästchen, musste bei dessen Anblick leicht schmunzeln. Auf dem ersten sah man gerade Mokuba, der gerade einen Schneemann baute, der in etwa seiner eigenen Größe entsprach, jedoch noch etwas größer werden würde, da der Schwarzhairige ja noch daran zu bauen schien.

Der Braunhaarige sah auf das anderen Foto, auf dem Joey, in dicker Winterjacke mit Wollmütze und Handschuhen abgebildet war.

Er lag im Schnee mit den Armen und Beinen von sich gestreckt, sein Gesicht zierte ein fröhliches Grinsen. Um ihn herum sah man deutlich im Schnee den Abdruck eines Schneeengels.

~Flashback~

Noch immer rieselten kleine Schneeflocken auf die bereits vorhandene, weiße Pracht. Es hatte in der Nacht geradezu einen Schneesturm gegeben, der die Gesamte Gegend mit Schnee nur so überhäuft hatte.

Es war ein Sonntagmorgen und dementsprechend spät hatten Mokuba und Joey den schneebedeckten Garten auch erst gesehen, als dies jedoch geschehen war, konnte man gar nicht mehr so schnell schauen, wie beide draußen waren.

Seto war den Zweien nur kopfschüttelnd gefolgt, er konnte dem kalten Zeug nicht wirklich etwas abgewinnen, noch weniger wenn es wieder etwas wärmer wurde und auf allen Straßen nur der Schneematsch zu finden war.

Der Schwarzhairige und der Blonde hingegen stürzten sich geradewegs, nachdem sie den

Garten endlich erreicht hatten, in die Schneeberge und lieferten sich eine kleine Schneeballschlacht bei der Seto des öfteren ebenfalls den ein oder anderen abbekam. Seto Da konnte man wohl nichts machen. Ein seufzen entwich der Kehle des Firmenchefs. Zum Glück hatte er die beiden noch dazu bringen können, sich warm anzuziehen.

Zwei Kranke zu Hause? Und dann auch noch Joey und Mokuba? Nein Danke. Die würden ihm doch den letzten Nerv rauben.

Inzwischen, knappe zehn Minuten später, hatte sich die Schneeballschlacht aufgelöst, während ein leicht feuchter Joey auf ihn zugestapft kam, und Mokuba sich daran machte einen Schneeball zu formen, den er dann schließlich durch den am Boden liegenden Schnee rollte, damit er größer wurde.

Joey schlang nur, als er bei dem Brünetten angekommen war, der gegen das Veranda Geländer gelehnt dastand, seine Arme um dessen Nacken und hauchte einen feuchten, kühlen Kuss auf dessen Lippen. "Brr, bist du kalt." erwiderte Seto nur, schmunzelte aber leicht, während er die Arme um Joeys Hüfte schlang.

Joey grinste nur und hauchte abermals einen Kuss auf Setos Lippen. "So ist das eben, im Winter, hm?" Wieder ein Kuss.

Etwas später wurden sie dann jedoch unterbrochen, durch ein leichtes Räuspern in Joeys Rücken.

Seto sah auf und blickte direkt seinen kleinen Bruder an, der stolz dastand und neben sich deutete. "Fehlt noch die Möhre." Er lachte und nickte zu dem Schneemann, der etwa Mokubas Größe hatte, rüber.

Der schwarzhaarige hatte ihm seine Wollmütze über den weißen Kopf gezogen.

Joey lächelte nur leicht. "Ich geh eine holen!" Damit löste er sich von Seto, verschwand im Haus und kam etwas später wieder nach draußen.

Seto seufzte auf. Die Hausmädchen würden sich freuen. Joey hatte sicher überall eine Wasserspur hinterlassen.

Kurze Zeit später drückte er dem Schwarzhaarigen besagtes oranges Gemüse in die Hand, der sie auch sogleich in die Mitte der obersten Kugel steckte und voilà war der Schneemann fertig.

"Hey Mokuba, stell dich mal daneben ja? Dann mach ich ein Bild davon." Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen hielt Joey die Digitalkamera hoch. Sogleich folgte der Kleinere der Anweisung, Beziehungsweise der Aufforderung des Braunäugigen.

Mit einem strahlenden Lächeln berührte er mit einer Hand den Schneemann und im nächsten Moment machte es schon klick. Doch langsam wurde es dem Blauäugigen doch kalt um die Ohren, so dass seine Mütze wieder auf dem eigenen Kopf landete.

Anschließend drückte der Blondschof bereits genannte Kamera dem Blauäugigen, der währenddessen nur zugesehen hatte, in die Hand, da dieser sich ja eh nicht wirklich dem Schnee nähern wollte.

Kurz nachdem Seto die Kamera entgegen genommen hatte, ließ Joey sich auch schon lachend, wie ein kleines Kind, in den Schnee fallen.

Er breitete die Arme und Beine aus und bewegte diese rauf und runter, beziehungsweise zur Seite.

Kurze Zeit später prangte auch schon um den Blonden herum ein großer Schneeengel in der weißen Pracht.

Seto stieß sich nur vom Geländer ab, sah von oben auf seinen Blonden Freund hinab und schmunzelte. "Lachen, Joey." Damit zoomte er mit der Kamera etwas zurück, damit der Braunäugige auf das Bild passte und drückte auf den Auslöser.

"Ja, und danach seid ihr doch krank geworden, und ich hatte fast zwei Wochen quengelnde Nervensägen hier rumsitzen..." Der Brünnette legte, trotz des leichten Grummelns, lächelnd die beiden Bilder zur Seite, nachdem er sie Joey abgenommen hatte, und nahm ein weiteres Bild aus der Kiste.

Es zeigte wieder ihn und den Blonden. Auf der Couch im Wohnzimmer der Villa. Joey lag, mit dem Hinterkopf auf Setos Brust, zwischen dessen Beinen und sah, mit einem glücklichen, zufriedenen Lächeln auf den Lippen, in die Kamera. Der blauäugige hatte ebenfalls ein leichtes Lächeln auf den Lippen, strich Joey gerade durch die blonden Haare und hatte seinen anderen Arm um dessen Bauch geschlungen.

"Sieh mal." Damit hielt er es Joey hin. "Das war kurz, nachdem wir zusammen gekommen sind, erinnerst du dich?"

~Flashback~

Seto ließ sich auf die Couch im Wohnzimmer seiner Villa sinken und seufzte leise, aber zufrieden, auf.

Die letzten zwei Wochen waren echt einzigartig gewesen.

Zuerst war da diese blöde Klassenfahrt gewesen, zu der er natürlich mitmusste...

Und dann auch noch zusammen mit dem Kindergarten von Schulklasse. Mit eingeschlossen natürlich auch Wheeler, sein Erzfeind.

Ein leichtes Lächeln schlich sich nun doch auf die Lippen des Firmenchefs, als er besagten Erzfeind, bepackt mit einer Tüte Chips, einer Flasche Cola und einer Tafel Schokolade durch die Tür kommen sah, darauf bedacht, dass ihm nichts hinunter fiel und er die Cola nicht zu sehr durchschüttelte.

Ja, Erzfeind... Ex-Erzfeind, wenn man es genau sah.

Es war ganz unspektakulär gewesen. Auf der Klassenfahrt hatten sie sich, wie sonst immer, erst nur angezickt, später waren sie dann irgendwie ins Gespräch gekommen. Was genau der ausschlaggebende Punkt zu diesem Gespräch gewesen war, daran konnte der Brünnette sich gar nicht mehr erinnern. Es war auch völlig banal.

Seto hatte feststellen müssen, dass Joey gar nicht so dumm war, wie er sich manchmal anstellte, und der Blonde hatte gemerkt, dass irgendwo in dem Brünnetten doch ein Mensch, wie jeder andere steckte.

danach ist alles ziemlich schnell gestanden, ohne großes Trara oder besondere Geschehnisse, PENG, war es auch passiert, sie hatten sich ineinander verliebt. Sie waren jetzt wohl seit knappen ein einhalb Wochen ein Paar.

Seit dem war Joey fast jeden Tag bei ihm gewesen, hatte auch schon bei ihm

übernachtet. Geschlafen hatten sie jedoch nicht zusammen.

Irgendwie war es ihm auch zweitrangig. Er wollte es zwar, aber Joey war noch ziemlich unerfahren und somit gab er diesem eben die Zeit, die er brauchte.

Er hatte ja schon gemerkt, dass Joey sich innerhalb der elf Tage, die sie nun zusammen waren (Seto hatte es sogar mitgezählt, es hatte ihn wohl wirklich erwischt), schon leicht verändert hatte.

Am Anfang ihrer Beziehung war er richtig Scheu gewesen. Und lange würde es sicher nicht mehr dauern, bis sich der Blonde bereit sah, den letzten Schritt auch noch zu gehen.

Schließlich lud der Blonde alles, so vorsichtig wie es vollbepackt halt ging, auf dem Tisch ab und ließ sich grinsend neben dem Größeren auf die Couch plumpsen, bevor er diesem einen Kuss auf die Lippen hauchte.

Der Brünnette strich dem Kleineren kurz durch die Haare, bis dieser sich jedoch nach vorne beugte und keine zwei Sekunden schon eine Tüte Chips in der Hand hatte, die er auch sogleich öffnete.

"Magst du auch?" Den Brünnetten fragend ansehend, hielt Joey diesem die Chipstüte unter die Nase. Seto jedoch schüttelte nur mit dem Kopf, da er dieses fettige Zeug nicht wirklich abkonnte. Der einzige Grund, warum es überhaupt solchen Naschkram im Haus gab war, dass Mokuba ihn für sein Leben gern in sich hineinstopfte.

"Dann halt nicht." Leicht mit den Schultern zuckend griff der Braunäugige in die Tüte und schnappte sich eine Hand voll Chips, die auch ziemlich schnell verschwunden waren. Kopfschüttelnd beobachtete Seto das ganze und schaltete schließlich den Fernseher ein.

Etwas später hatte der Blondschoopf dann auch die erste Tüte, allein wie man erwähnen sollte, vernichtet und vollständig geleert. Da die Couch so breit war, hatte Seto ihn zwischen seine Beine gezogen, so dass Joey jetzt vor ihm saß und gebannt in auf den Bildschirm starrte.

Seto strich dem Blonden sanft über den Bauch und hatte sich mit dem Rücken gegen die Rückenlehne der Couch gelehnt. Eines seiner Beine angewinkelt auf die Sitzfläche gestellt, während das andere hinunterbaumelte.

Joey hatte sich gegen Setos Brust gelehnt und wurde nun von einem, durch die Tür linsenden, Mokuba abgelenkt.

"Kann ich angstfrei eintreten oder ist hier gerade Jugendfreie Zone?" fragte er leicht lachend und schob die Tür etwas auf. Seto grummelte nur leise. Vielleicht hätte er Mokuba doch auf eine Privatschule schicken sollen. Da lerne man mit elf sicher nicht solche Ausdrücke.

Joey lächelte nur leicht. "Gestattet." gab er nur zurück und wandte sich wieder dem Fernseher zu.

Mokuba schmunzelte leicht, als er die beiden sah und grabschte gleich nach der Schokolade auf dem Tisch. Joey wollte diese natürlich nicht kampflos überlassen und sich auch nicht direkt von Seto lösen, also hampelte er auf der Couch hin und her, und versuchte an die Schokoladentafel zu kommen.

Seto grummelte nur leicht und schlang seine Arme um Joeys Bauch, um seinen Bruder

strafend anzusehen. "Wenn du hier bist, um Unruhe zu stiften, dann schmeiß ich dich wieder raus."

Joey streckte dem kleineren nur die Zunge raus und dieser zeigte dem Blonden nur triumphierend die Schokolade, die er ergattert hatte, nachdem die beiden ihre Kabbeleien aufgrund des Brünetten hatten einstellen müssen.

Eine knappe Viertel Stunde später lümmelte Mokuba sich vor langweile auf dem Boden. Die Schokolade war schon verschwunden, die Colaflasche halb leer und der Film ziemlich in der Mitte.

Der schwarzhaarige seufzte, dann viel sein Blick auf den Couchtisch.

Er sah zu Joey und Seto, die immer noch in der gleichen friedlichen Position auf der Couch saßen(Beziehungsweise lagen) und wieder zurück zum Glastisch.

Dann richtete er sich auf, schnappte nach der Digitalkamera und drehte sich mit dieser in den Händen zu den beiden um, während er sie anschaltete. Von dem leisen 'Pling' wurden die beiden schließlich auf den kleineren aufmerksam. Seto seufzte auf. Mokuba hatte echt einen Febel für Fotos.

Joey lächelte nur leicht und kuschelte sich noch etwas mehr an den Brünetten an, was diesem auch ein kleines Lächeln abrang.

"Hach, wie süß." entfloß es dem Jüngeren noch, bevor er das Foto machte und sich gleich vor fliegenden Kissen Seitens seines Bruders in Acht nehmen musste.

"Natürlich erinnere ich mich noch, wie könnte ich das vergessen? Auch wenn es schon eine Weile her ist." Ein leichtes Lächeln hatte sich derweil auf die Lippen des Blondschopts gestohlen, während die braunen Augen leicht verträumt auf das Bild sahen. Grinsend beugte er sich näher zu Seto und knabberte zärtlich an dessen Ohrläppchen. "Und die Nacht danach fand ich noch viel schöner."

Dieser schmunzelte ebenfalls. "Ach? Fandest du?" Er schlang einen Arm um Joeys Schultern, drehte dessen Kopf, nachdem er die Bilder zurück gelegt hatte, zu sich und hauchte einen zärtlichen Kuss auf dessen Lippen. "Ich auch."

Er musste weiterhin leicht lächeln, als er sich an die Nacht erinnerte. Joey hatte wirklich nicht mehr lange gebraucht, in dieser Nacht hatten sie nämlich das erste Mal miteinander geschlafen.

Er löste sich jedoch wieder von dem Blonden und warf einen Blick auf die Uhr. "Gott, schon so spät. Das war wohl nichts mit dem Keller aufräumen, oder?" Er warf Joey einen amüsierten Blick zu und dann einen in die Kiste. "Das sind ja noch viele..."

Joey legte den Kopf schief. "Was meinst du? Die sind doch zu Schade, um sie hier vergammeln zu lassen, oder?" Er lächelte leicht und strich ein paar braune Strähnen zur Seite. "Wie wäre es, wenn wir die Kiste einfach mit hoch nehmen? ich hab da hinten noch irgendwo leere Fotoalben gesehen." Nachdenklich wiegte er den Kopf hin und her und deutete in eine Ecke des Kellers.

Seto wuschelte nur, beim Aufstehen, leicht durch die blonde Mähne. "Meinetwegen. Dann hab ich dich wenigstens beschäftigt, und du quengelst nicht rum, dir sei

langweilig." Er seufzte theatralisch. "Dann geh mal ein paar Alben holen."

Joey sprang sofort auf, hauchte noch einen Kuss auf Setos Lippen und verschwand in die Ecke, um ein paar leicht eingestaubte Fotoalben aus einem Regal zu ziehen.

Seto derweil packte die Bilder wieder in die Kiste und hob diese hoch, die ja, da nur Fotos drin waren, recht leicht war. Er wartete an der Treppe auf den Blondinen, legte diesem dann einen Arm um die Hüften und knipste das Licht aus, als sie hochgingen.

[1] Yami und Yugi sind bei uns zwei verschiedene Personen, also die Millenniumsgegenstände gibt es nicht.

[2] Also... heißt es Kescher oder Käscher???? Das war echt ein Problem x___X Sorry, wenn wir die falsche Variante genommen haben XD" Word hat einfach beides richtig angezeigt, da haben wir halt ausgelost.